

von

Dr. Christian Eglseer



Blutiger Stuhl

Blut am Stuhl oder am WC-Papier ist immer ein Grund, einen Arzt aufzusuchen.

Oft ist die Ursache eine harmlose wie Hämorrhoiden oder eine Analfissur (Schleimhautriss), nicht zu selten jedoch handelt es sich um eine Divertikelblutung, um die Folgen einer chronischen Darmentzündung (CED) wie um eine Colitisulcerosa oder um einen Morbus Crohn, und leider auch immer häufiger um die Erstmanifestation eines Mastdarm- oder Dickdarmkrebses.

Sollte die Ursache eine Analfissur oder Hämorrhoiden sein, ist meist eine lokal medikamentöse Therapie ausreichend. Eine Divertikelblutung, vor allem bei Patienten, die blutverdünnenden Medikamente einnehmen, kann im Einzelfall tödlich verlaufen.

Bei den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen ist zwar nicht „Feuer am Dach“, aber eine zu späte Diagnose kann zu ernstesten Problemen führen: Es kann im Bauchraum zu Abszessen, Fistelbildungen und zu vielem anderen mehr kommen. Eine nicht behandelte Colitisulcerosa führt nach zehn Jahren bei 50 Prozent der Betroffenen zu einem Colonkarzinom (Dickdarmkrebs)!

Das große Problem dabei ist: Viele Leute haben Hämorrhoiden, haben sich einmal untersuchen lassen und glauben zu wissen, dass das Blut am Stuhl von diesen kommt.

Dies gilt sicher meist für die ersten Wochen nach einer Untersuchung. Wenn Blutungen anhalten, ist unbedingt eine Folgeuntersuchung durchzuführen.



Dr. Christian Eglseer

Facharzt für Innere Medizin

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

www.dr-eglseer.at

Anzeige